

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: - (1928)
Heft: 6

Artikel: Gedichte von Arnold Locher
Autor: Locher, Arnold
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-759689>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedichte von Arnold Locher

Wie die Wogen der Nacht

*Und du kommst und du gehst wie die Wogen der Nacht,
 Wie die Wogen der Nacht und der Wonnen.
 Und es weben um dich, duft-umwunden und sacht
 All die Träume, die nächtlich dein Zauber vollbracht,
 All die Traummärchen, blau und versonnen.
 Und sie fallen, die Traummärchen, fallen zu mir
 Wie die Rätsel demantener Sterne.
 Und auch du sinkst zu mir, und du löschest die Gier,
 Und dann nimmst du mich mit, und dann flieh ich mit dir
 Durch das Dunkel der Nacht in die Ferne.
 Durch das taufeuchte Dunkel mit lockender Macht
 Geht der Gluthauch versunkener Sonnen,
 Tiefversunkener Sonnen die wieder entfacht –
 Und du kommst und du gehst wie die Wogen der Nacht,
 Wie die Wogen der Nacht und der Wonnen.*

An den Krug

*Du königlicher Henkelkrug,
 In dem ich diese Welt ertränke,
 In dem ich Falschheit, Lug und Trug
 Und Leid und Schmerzen Zug um Zug
 Hinab in ihren Sarg versenke – – –
 Du königliche Literkanne,
 Bei welcher keine Zweifel nagen,
 Mit der ich böse Geister banne
 Und wilde Flügelrosse spanne
 An meinen lahmen Erdenwagen – –
 Ich reich dir meine Lippen her
 Und sauge gierig Zug um Zug
 Und saug', dich tieferschauernd leer
 Und sing' wenn du von neuem schwer:
 O königlicher Henkelkrug!*